

BURCHARD ALBERTI<sup>1</sup>

## Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

### 34. Beitrag

#### Lepidoptera: HesperIIDae

Von den etwa 42 Arten, durch die in Europa die große Familie der HesperIIDae<sup>2</sup> vertreten ist, beherbergt die Balkanhalbinsel nach bisheriger Kenntnis etwa 32 Arten<sup>3</sup>. Davon sind aus dem heutigen Albanien bisher 21 Arten bekannt geworden, deren Bestimmung einigermaßen gesichert erscheint. Ein nennenswerter Zuwachs ist kaum noch zu erwarten. Die Ausbeute der Albanien-Expedition nebst Vorläufer (Sammelreise Dr. FRIESE 1959) umfaßt 10 Arten, davon zwei in nur je einem Exemplar (die anderen in sehr kleiner Serie), zusammen 39 Tiere. Beim Zusammentragen der Ausbeute wurde nach dem Prinzip verfahren, von den als verbreitet geltenden Arten meist nur ein Belegstück jedes Hauptsammelgebietes mitzunehmen. Bei der geringen Tendenz der HesperIIDen zur Rassenbildung entsteht in dieser Hinsicht kein Nachteil, wohl aber wird dem nur bestimmend tätigen Faunisten ein Einblick in die Individuenhäufigkeit und die Bedeutung der Gruppe im Erscheinungsbild der ganzen Fauna erschwert.

Die Ausbeute enthält 6 in Europa und auch in Deutschland weit verbreitete Spezies (*Carcharodus alceae* ESP., *Thanaos tages* L., *Adopaea lineola* O., *thauamas* HUFN., *acteon* ROTT., *Augiades sylvanus* ESP.), 2 Arten mit weiter, aber vorwiegend nordmediterraner Verbreitung (*Carcharodus lavatherae* ESP., *Hesperia armoricana* OBTHR.) und 2 Arten, die ihre europäische Hauptverbreitung im Balkanraum haben (*Hesperia orbifer* HBN., *sidae* ESP.). Keine der erbeuteten Arten ist von besonderem tiergeographischem oder faunistischem Interesse für Albanien oder den Balkanraum.

Durch die vorliegende Ausbeute wird der bereits aus dem Schrifttum entnommene Eindruck vertieft, daß der Reichtum an HesperIIDae Griechenlands und Mazedoniens in Albanien deutlich abklingt, offenbar im Zusammenhang mit dem Rückgang kleinasiatischer Einflüsse, die der Verfasser aus eigener Anschauung von einem längeren Aufenthalt im Jahre 1917 in Mittelmazedonien (Drenovo bei Kavadar) kennt (ALBERTI, 1922). Die vorliegende spärliche Ausbeute aus Albanien steht in starkem Gegensatz vor allem zum Individuen-

<sup>1</sup> Anschrift: DDR-206 Waren (Müritz), Goethestraße 22.

<sup>2</sup> Nomenklatur und Klassifikation nach MABILLE (1909) bzw. GAEBDE (1931), soweit nicht überholt. Falls abweichend, sind im systematischen Teil die von EVANS (1949) gebrauchten Namen in eckigen Klammern beigesetzt.

<sup>3</sup> Nicht genau anzugeben wegen der unterschiedlichen Artwertung der Autoren.

reichtum der Mehrzahl der bei Drenovo damals festgestellten 14 Hesperiid-  
Arten. Die in der Albanienausbeute nur mit einem Exemplar vertretene sehr  
markante Art *Hesperia sidae* ESP. konnte bei Drenovo in beliebiger Menge  
gefangen werden, das gleiche gilt für *Hesperia armoricana* OBTHER., die in der  
Albanienausbeute nur mit 3 Tieren vertreten ist. Die bei Drenovo sehr häufige

Übersicht der bisher aus den südlichen und mittleren Balkanländern  
bekannt gewordenen HesperIIDae

	Bosnien- Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien	Albanien	Griechenland	Bulgarien
HesperIIDae [Pyrginae]							
<i>Thanaos tages</i> (LINNÉ)	+	+	+	+	+	+	+
<i>Thanaos marloyi</i> BOISDUVAL	—	—	—	+	+	+	—
<i>Carcharodus alceae</i> (ESPER)	+	—	+	+	+	+	+
<i>Carcharodus lavatherae</i> (ESPER)	+	+ <sup>7</sup>	—	+	+	+	+
<i>Carcharodus altheae</i> (HÜBNER)	+	+ <sup>7</sup>	+	+	+	+	+
<i>Carcharodus orientalis</i> REVERDIN	—	+	—	+	+	+	+
<i>Hesperia phlomidis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)	—	—	—	+	+	+	—
<i>Hesperia orbifer</i> (HÜBNER) <sup>2</sup>	+	+ <sup>7</sup>	+	+	+	+	+
<i>Hesperia tessellum</i> (HÜBNER)	—	—	—	+	—	+	+
<i>Hesperia proto</i> (OCHSENHEIMER)	—	+	—	+	—	+	—
<i>Hesperia malvae</i> (LINNÉ) <sup>1</sup>	+	+ <sup>7</sup>	+	+	+	+	+
<i>Hesperia malvoides</i> ELWES & EDWARDS <sup>1</sup>	—	—	—	?	—	—	—
<i>Hesperia melotis</i> DUPONCHEL <sup>6</sup>	—	—	—	—	—	+	—
<i>Hesperia armoricana</i> (OBTHER)	—	+	+	+	+	+	+
<i>Hesperia alveus</i> (HÜBNER) <sup>3</sup>	+	+	+	+	+	+	+?
<i>Hesperia foulquieri</i> (OBTHER) <sup>3</sup>	—	—	—	—	+	—	—
<i>Hesperia cinarae</i> RAMBUR	—	—	—	+	—	—	+
<i>Hesperia serratulae</i> RAMBUR	+	+ <sup>7</sup>	+	+	+	+	+
<i>Hesperia sidae</i> (ESPER)	+	+	—	+	+	+	+
<i>Hesperia carthami</i> (HÜBNER)	+	—	+	+	—	+	+
<i>Hesperia cacaliae</i> RAMBUR	—	—	—	—	—	—	+
<i>Hesperia onopordi</i> RAMBUR <sup>4</sup>	+?	—	—	—	—	—	—
<i>Hesperia cirsii</i> (RAMBUR) <sup>5</sup>	+?	—	—	—	—	—	+?
<i>Hesperia andromedae</i> (WALLENBREN)	+	—	—	—	—	—	—
Pamphilinae [HesperIIDae]							
<i>Pamphila palaemon</i> (PALLAS)	+	—	—	—	—	+	+
<i>Heteropterus morpheus</i> PALLAS	+	—	—	—	—	—	—
<i>Adopaea lineola</i> (OCHSENHEIMER)	+	+	+	+	+	+	+
<i>Adopaea thauimas</i> (HUFNAGEL)	+	+ <sup>7</sup>	+	+	+	+	+
<i>Adopaea acteon</i> (ROTTEMBURG)	+	+ <sup>7</sup>	+	+	+	+	+
<i>Erynnis comma</i> (LINNÉ)	+	+	+	+	+	+	+
<i>Argiades sylvanus</i> (ESPER)	+	+	+	+	+	+	+
<i>Gegenes nostradamus</i> (FABRICIUS)	—	+	—	+	+	+	—
<i>Gegenes lefebvrei</i> (RAMBUR)	+	—	—	—	+	+	—
Anzahl der Arten: 32	19 (21)	17	14	23	21	25	20 (22)

*Hesperia serratulae* RBR. fehlt in der Ausbeute ganz, vielleicht ihrer relativ frühen Flugzeit April–Mai wegen.

Die Lepidopterenfauna Albaniens wurde bereits in einer vorbildlichen Studie von REBEL & ZERNY (1931) zusammengestellt. Aufgeführt werden darin 21 Arten der Familie. Auch die bis damals bekannte Literatur ist wohl erschöpfend angegeben und es wird auf sie verwiesen.

Die geringe Neigung europäischer Hesperiid-arten zur Rassenbildung drückt sich auch im vorliegenden albanischen Material aus. Es ergab sich kein Anlaß zur Neubeschreibung von Unterarten.

### Anmerkungen zur vorstehenden Verbreitungsübersicht

In den Verbreitungsangaben bestehen bei vielen Artgruppen des Genus *Hesperia* bedeutende Unsicherheiten. Sie haben drei Hauptursachen:

- a) Die schwierige Deutung alter Beschreibungen mit der Folge von Nomenklaturdifferenzen bei den späteren Autoren (Namensprioritäten).
- b) Aufspaltung alter Arten in mehrere neue, ihrem Artwert nach oft sehr strittige, so besonders bei der *alveus*-Gruppe.
- c) Irrtümer in der Determination, wenn die Genitalarmaturen nicht geprüft wurden.

So ergeben sich auch für den Balkanraum viele ungesichert erscheinende Verbreitungsangaben. Folgende seien genannt:

<sup>1</sup>*Hesperia malvoides* ELW. & EDW. wird mehrfach gemeldet, doch findet die west- und mediterrane Art (Semispezies von *malvae* L.) ihre östliche Verbreitungsgrenze offenbar schon im südöstlichen Mitteleuropa (Istrien).

<sup>2</sup>*Hesperia sertorius* HFFMG. (Semispezies zu *orbifer* HBN.) hat ihre östliche Verbreitungsgrenze offenbar in Ungarn, Österreich und Dalmatien.

<sup>3</sup>*Hesperia alveus*-Gruppe. Der Balkan beherbergt offenbar nur Formen, die zur Spezies *alveus* HBN. gehören. Eigenes Artrecht käme am ehesten noch der Form *alpicola* RBL. (im Schrifttum vielfach als *warrenensis* VTY., *sifanicus* ssp. *warrenensis*, *ryffelensis* OBTHR. angeführt) zu, die als fragliche Semispezies von *alveus* auch in hochalpinen Lagen des Balkanraumes vorkommen könnte und als *ryffelensis* von REBEL & ZERNY von Zl'jeb in Südserbien gemeldet wird. Gelegentlich wird die *alveus*-Form *reverdini* OBTHR. aus Szeteschwan als eigene Art behandelt und SCHAWERDA (1918) wählte den gleichen Namen für eine bosnische Unterart von *alveus*, die dann den neuen Namen *trebevicensis* WARREN erhielt. Die zentralasiatische *alveus*-Form *iliensis* REV. wird ebenfalls von manchen Autoren mit Artrang versehen und KAUFFMANN (1954) stellte zu ihr eine italienische Form *colurnus* KAUFFM. *H. iliensis* als Art könnte dann auch auf dem Balkan vorkommen. Mit etwas besserem Recht könnte die Form *accreta* VTY. aus den Westpyrenäen artverschieden von *alveus* sein (vgl. WARREN, 1953). Sie nähert sich entschieden der Art *foulquieri* OBTHR. und es wäre denkbar, daß das Pärchen von *foulquieri* aus Albanien hierher gehört, zumal *accreta* auch aus Süddeutschland nachgewiesen wurde (KAUFFMANN, 1953).

<sup>4</sup>*Hesperia onopordi* RBR. wird von WARREN (1926) auch aus Bosnien angeführt und OPHEIM (1956) übernimmt diese Angabe. Eine Bestätigung wäre gut, denn die Art ist sonst nur westmediterran (Nordafrika, von Spanien bis zur Schweiz und Süddeutschland sowie Italien).

<sup>5</sup>*Hesperia cirsi* RBR. [= *frutillum* SCHIFF.] wird von WARREN (1926), gestützt auf Angaben REVERDINS von Bulgarien (Sofia) vermerkt und SCHAWERDA (1918) gibt auch Bosnien (Jaize, Mostar) an, nachdem das Material dem Spezialisten REVERDIN vorgelegen hatte. Der östlichste, mir bekannte Fundort dieser Art des südlichen West- und Mitteleuropas (fraglich auch in Italien und Sizilien) ist der Penegal bei Bozen in Südtirol. Andererseits hat DE LATTIN (1950) nach einem Einzelstück *cirsi* auch aus Kleinasien gemeldet und das Tier durch Genitaluntersuchung identifiziert (ssp. *turcivola* DE LATT.). Merkwürdig

ist, daß niemals vor- und nachher die Art im relativ gut durchforschten Kleinasien gefangen zu sein scheint, aber REBEL (1938) meldet sie auch von Kreta.

<sup>6</sup> WARREN (1926) gibt *Hesperia melotis* DUP. aus „Greece“ an, ebenso EVANS (1949) mit dem Zusatz „probably Is. of Milo“, woher auch die Type von DUPONCHEL stammt. Hauptverbreitungsgebiet ist im übrigen Kleinasien bis Palaestina. Auf dem griechischen Festland fliegt bereits die Vikariante *malvae* L.

<sup>7</sup> Für die nachfolgend genannten Arten lagen mir neuere Funde aus Montenegro von Dr. G. FRIESE vor:

*Carcharodus lavatherae* ESP.: Cetinje, 21. VI. 1957 (Genit. unters.)

*Carcharodus althaeae* HBN.: Cetinje, 21. VI. 1957 (Genit. unters.), Erstnachweis für Montenegro!

*Hesperia orbifer* HBN.: Cetinje, 21. VI. 1957

*Hesperia malvae* L.: Ulcinj, 26. V. 1960

*Hesperia serratulae* RBR. ssp. *balcanica* WARREN: Cetinje, 21. VI. 1957 (Genit. unters.), Erstnachweis für Montenegro!

*Adopaea thaumas* HFN.: Kotor, 19.—20. VI. 1957

*Adopaea acteon* ROTT.: Ulcinj, 26. V.—7. VI. 1960

Alle Belegexemplare in coll. FRIESE.

## Verzeichnis der Hesperiidien Albaniens

### Hesperiidinae [Pyrginae]

*Thanaos tages* (LINNÉ, 1758)

[*Erynnis tages* (LINNÉ, 1758)]

Verbreitung: Fast die gesamte gemäßigte Paläarktis von Spanien bis China; nicht in Nordafrika.

Untersuchtes Material: 5 Exemplare

1 ♂ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI;

2 ♂♂ Dajti, Südhangwiese, 900 m, 30. VI. 1961, DEI;

1 ♂ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Kruma [nördl. Kula e Lumës] 6. VI., 8. VIII., Bështriq [Beshtriku] 29. V.—4. VI. (PREDOTA, ZERNY); Shkodra IV. (PENTHER); Oroshi (PETROVIC); Shingjonas 21. IV. (KARNY); Tirana (SCHOLZ); Dardha (PETROVIC), Mal i Shenjit [Mali i Shentit] V., Munela-Gebirge VI. (LATIV); Durres, Bazar Shak [nördl. Durresi], Rushkuli (KARNY); Vlova (WINNEGUTH). Die weiterhin genannten Fundorte liegen in Montenegro (Vunšaj), Südserbien (Goranica, Novoselo) und Mazedonien (Galičica Pl.).

*Thanaos marloyi* BOISDUVAL, 1832

[*Erynnis marloyi* (BOISDUVAL, 1832)]

Verbreitung: Albanien (Nordwestgrenze), Mazedonien, Griechenland, Kleinasien bis zum westlichen Himalaya.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Rogozhina (BARTHA), Tirana (KARNY).

*Carcharodus alceae* (ESPER, 1780)

Verbreitung: Gemäßigte Paläarktis mit Nordafrika, bis zum Himalaya und Yemen.

Untersuchtes Material: 4 Exemplare

1 ♂ Borshi südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus*, 50–150 m, 14. bis 27. V. 1961, DEI;

1 ♂ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.–22. VI. 1961, DEI;

1 ♀ Poliçan westl. Tomor, *Arbutus-Phillyrea*-Macchie, 500 m, 2.–12. VI. 1961, DEI;

1 ♀ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzzone, 1400–1500 m, 10.–15. VII. 1961, DEI;

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Kula e Lumës 1.–14. VI. (PREDOTA, ZERNY); Shkodra 31. VII. (EBNER); Elbasan 21. VI. (KARNY); Nördl. Niederalbanien M. V, M. VI, M. bis E. VII und E. IX bis X, häufig (BARTHA); Oroshi (PETROVIC). Die weiterhin genannten Fundorte liegen in Südserbien (Hođza, Goranica, Novoselo) und Mazedonien (Galiçica Pl.).

*Carcharodus lavatherae* (ESPER, 1780)

Verbreitung: Nordafrika, Nordmediterrangebiet nordwärts bis Süddeutschland, Balkan, Südrußland, Kleinasien.

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♀ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. VII. 1961, DEI.

Das Stück gehört zur Form *tauricus* (REVERDIN, 1915) mit einer Grundfärbung, die gegenüber der typischen Unterart *lavatherae* stark grau verdunkelt ist.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku], 4.–14. VII., Kruma 5. VI., Kula e Lumës 7.–14. VI., Shkala e Bicajt 26. VI. (PREDOTA, ZERNY); Tirana 16. VI., 16. VIII. (BARTHA). Alle Tiere werden am besten zur namenstypischen Unterart gestellt, obwohl sie unterseits kräftiger gezeichnet sind als niederösterreichische Stücke (REBEL & ZERNY).

*Carcharodus altheae* (HÜBNER, 1803)

[*Carcharodus floccifera* (ZELLER, 1847)]

Verbreitung: Nordmediterrangebiet, von den Pyrenäen bis zum Kaukasus und nördl. Zentralasien, nordwärts bis Süddeutschland.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku] 4.–14. VII., Dzhinajt 14. VII., Kula e Lumës 7.–14. VI, Korab 23.–31. VII. (PREDOTA, ZERNY); Shkodra 21. V.–16. VII., Tomor 1000–1200 m, 1. VIII. (BARTHA); Kisbardha VI., (WINNEGUTH); Korça (HAIG-THOMAS).

Es muß die Frage offen bleiben, ob alle diese Angaben sich auf *altheae* beziehen, oder auch auf die ganz ähnliche *orientalis* REV., die in mittleren und niederen Lagen der Balkanhalbinsel vorherrschend zu sein scheint (ALBERTI 1955, 1964, oft auch noch zu Unrecht mit *altheae* artlich vereint wird).

***Carcharodus orientalis* REVERDIN, 1913**

Verbreitung: Balkanhalbinsel, Südrußland, Kleinasien bis Palästina und Westpersien.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Shkodra 26. VII., 6. VIII., durch Genitaluntersuchung sichergestellt (BARTHA).

***Hesperia phlomidis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1845)**

[*Spialia phlomidis* HERRICH-SCHÄFFER, 1845]

Verbreitung: Südliche Balkanhalbinsel, Südrußland, Kleinasien bis Persien. Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Kula e Lumës 26. VI.—3. VII. (PREDOTA, ZERNY), nordwestlichster Fundort der Art; zwischen Maliq- und Ochrida-See (HAIG-THOMAS).

***Hesperia orbifer* (HÜBNER, 1823)**

[*Spialia sertorius* (HOFFMANNSEGG, 1804)]

Nach EVANS (1949) nur Unterart von *sertorius* (HOFFMANNSEGG, 1804), von allen anderen Autoren als Art gewertet. Die systematische Wertung beider streng vikarianter Formen wird am besten als Semispezies erfolgen, denn ich sah im Nationalmuseum Budapest einige Tiere mit Übergangs-Habitus aus Nordungarn, wo die Kontaktzone beider Formen verläuft.

Verbreitung: Balkan, nordwestwärts bis Ungarn und Südslowakei, Sizilien, Kleinasien ostwärts bis China und zum Amur, auch im Kaukasus.

Untersuchtes Material: 8 Exemplare

2 ♂♂ Pogradeci am Ohrida-See, 700—1000 m, 8.—19. V. 1959, leg. et coll. FRIESE;

1 ♂ Uji Fthohte südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. V. 1961, DEI;

1 ♂ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI;

1 ♂ Dajti, Südhangwiese, 900 m, 30. VI. 1961, DEI;

1 ♂ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. VII. 1961, DEI;

1 ♂ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzzone, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI;

1 ♂ Lurja östl. Kurbneshti, Maja e Madhe, 1400—1789 m, 19.—24. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku] 29. V. bis 4. VI., 4.—14. VII., Kruma 7.—9. VIII., Kula e Lumës 18.—28. V., 15. bis 20. VIII., Bicaj 14.—15. VI., Ploshtan 2. VIII. (PREDOTA, ZERNY); Shkodra 13. V.—15. VI., E. VII.—M. VIII (BARTHA); Han i Hotit [an der montenegrinischen Grenze], Vermosha (PENTHER); Portes [nördl. Durresi] (KARNY); Vlora V. (WINNEGUTH). Die Stücke vom August sind 2. Generation *minor* REBEL. Die weiterhin genannten Fundorte liegen in Montenegro (Vunşaj), Südserbien (Žljeb, Novoselo, Hodža) und Mazedonien (Galičica-Pl.). MOUCHA (1963): Tirana E. V.—M. VI., Elbasan 6. VI. (MOUCHA)

***Hesperia malvae* (LINNÉ, 1758)**[*Pyrgus malvae* (LINNÉ, 1758)]

Streng vikariant und wohl im Semispezies-Verhältnis zu *H. malvoides* ELW. & EDW., *pontica* REV., *melotis* DUP. und *kauffmanni* ALB. stehend.

Verbreitung: Von Südfrankreich durch Mittel- und Nordeuropa, den Balkan und durch die Sowjetunion bis zum Transbaikalgebiet.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku] 29. V. bis 4. VI., 4.—14. VII., Kula e Lumës 18.—28. V., 7.—14. VI., Shkala e Bicajt 17. VI., Djalica e Lumës 17.—26. VI., Korab 23.—31. VII. (PREDOTA, ZERNY); Bështriq 14. V. (DÖRFLER); Kuçi [nordwestl. Berati] 3. IV., Tirana 12. V. (BARTHA); Maranaj [nordöstl. Shkodra] 8. V. (STURANY); Mali i Shenjit [Mali i Shentit] 22. V., Zepë-Gebirge [in der Mirdita] (LATIF); Munela 3. VI. (WINNEGUTH), Durrës (KARNY); Vlora V. (WINNEGUTH). Die weiterhin von REBEL & ZERNY genannten Fundorte liegen in Südserbien (Hodža) und Mazedonien (Galičica Pl.).

***Hesperia armoricana* (OBERTHÜR, 1910)**[*Pyrgus armoricanus* (OBERTHÜR, 1910)]

Verbreitung: Mediterrangebiet mit Nordafrika, Mitteleuropa bis Südsandinavien, Balkan, südliche Sowjetunion, Kleinasien, Syrien, ostwärts bis Persien und (?) Zentralasien.

Untersuchtes Material: 3 Exemplare

1 ♂, 1 ♀ Pogradeci am Ohrida-See, 700—1000 m, 8.—19. V. 1959, leg. et coll. FRIESE;

1 ♂ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, an *Heracleum*-Blüten, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI.

Die Genitaluntersuchung erwies, daß die Tiere, wie zu erwarten, zum östlichen Rassenkreis der ssp. *persica* (REVERDIN, 1913) gehören.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Kula e Lumës 18.—28. V., 26. VI.—3. VII. (PREDOTA, ZERNY); Shkodra 23. VII.—24. VIII., Babja [östl. Elbasani] 25. VIII. (BARTHA); Vorra [zwischen Durrësi und Tirana] (KARNY); Korça (HAIG-THOMAS). Die weiterhin verzeichneten Fundorte liegen in Südserbien (Hodža, Novoselo).

***Hesperia alveus* (HÜBNER, 1803)**[*Pyrgus alveus* (HÜBNER, 1803)]

Verbreitung: Nordafrika, Europa bis Ostsibirien, China.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931) verzeichnen die Art vom Korab, 23.—31. VII. (PREDOTA, ZERNY) sowie aus Südserbien (Dobri dol bei Dečani, Žljeb).

*Hesperia foulquieri* (OBERTHÜR, 1910)[*Pyrgus bellieri* OBERTHÜR, 1910]

Verbreitung: Italien, Nordspanien, Südfrankreich, Südwestalpen, Nordalbanien.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku], 1 ♂, 1 ♀ (PREDOTA, ZERNY). Dieser Fund soll durch Genitaluntersuchung gesichert sein. Die Unterart-Zugehörigkeit bleibt offen.

*Hesperia serratulae* RAMBUR, 1839[*Pyrgus serratulae* (RAMBUR, 1839)]

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, von Spanien bis zum Libanon und bis zum Transbaikalraum.

Literaturangaben: Nach REBEL & ZERNY (1931) aus dem heutigen Albanien nur vom Tomor, 1500–1800 m, 5. VI. (BARTHA) bekannt; die weiterhin verzeichneten Fundorte liegen in Südserbien (Žiljeb) und Mazedonien (Galičica-Pl.).

Die Unterartzugehörigkeit ist nach REBEL & ZERNY noch nicht ganz geklärt. Ein Teil der Tiere ist so klein wie die namenstypische Form Mitteleuropas, aber mit Zeichnungsanlagen wie bei der auf dem Balkan vorherrschenden großen Unterart *balcanica* (WARREN, 1926), die von EVANS (1949) mit ssp. *uralensis* (WARREN, 1926) vereinigt wird.

*Hesperia sidae* (ESPER, 1782)[*Pyrgus sidae* (ESPER, 1782)]

Verbreitung: Von Italien und Südfrankreich durch den Balkan und Südrußland bis Turkestan, Persien und Syrien.

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♂ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzzone, 1400–1500 m, 10.–15. VII. 1961, DEL.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku] 4.–14. VII., Korab 23.–31. VII. (PREDOTA, ZERNY).

*Hesperia carthami* (HÜBNER, 1819)[*Pyrgus fritillarius* (PODA, 1761)]

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, von Spanien bis in die südlichen Teile der Sowjetunion und (?) Zentralasien. Auf der Balkanhalbinsel verbreitet, doch bisher noch nicht aus Albanien nachgewiesen. DRENOWSKI fand die Art im albanisch-mazedonischen Grenzgebirge Galičica Planina (1400–1600 m), BARRAUD im nördlichen Griechenland. Nach REBEL & ZERNY (1931) handelt es sich hierbei um die ssp. *major* REBEL, 1910, die aber von EVANS (1949) mit der namenstypischen Unterart vereinigt wird.

*Hesperia cinarae* RAMBUR, 1839[*Pyrgus cinarae* (RAMBUR, 1839)]

Verbreitung: Spanien, südliche Sowjetunion bis Turkestan, Kleinasien und südlicher Balkanraum (Mazedonien, Bulgarien). Aus Albanien noch nicht nachgewiesen, doch fand

DOFLEIN die Art im albanisch-mazedonischen Grenzgebirge Galičica Planina, nach REBEL & ZERNY (1931). Der eigentliche Fundort liegt aber wohl auf der mazedonischen Seite.

### Pamphilinae [Hesperinae]

*Adopaea lineola* (OCHSENHEIMER, 1808)

[*Thymelicus lineola* (OCHSENHEIMER, 1808)]

Verbreitung: Nordafrika, Europa bis zum Amur, Kanada.

Untersuchtes Material: 2 Exemplare

1 ♂ Mali me Gropë, Livadhet e Selitës, Wiese in 1000—1100 m, 3.—8. VII. 1961, DEI;

1 ♂ Lurja östl. Kurbneshi, Maja e Madhe, 1400—1789 m, 19.—24. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku] 4.—14. VII., 7.—15. VIII., Korab 23.—31. VII. (PREDOTA, ZERNY); Raduq [Hauptgipfel des Jablanica-Gebirges] 15. VIII. (EBNER). Die weiterhin genannten Fundorte liegen in Südserbien (Žljeb), Montenegro (Vunšaj), bzw. Mazedonien (Galičica Pl.).

*Adopaea thaumas* (HUFNAGEL, 1766)

[*Thymelicus sylvestris* (PODA, 1761)]

Verbreitung: Nordafrika, Süd- und Mitteleuropa, ostwärts bis zum Pamir.

Untersuchtes Material: 4 Exemplare

1 ♂ Uji Ftohte südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. V. 1961, DEI;

1 ♂ Poliçan westl. Tomor, Kulturland, 500 m, 2.—12. VI. 1961, DEI;

2 ♂♂ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Kula e Lumës 7.—14. VI., 26. VI.—3. VII. (PREDOTA, ZERNY); Durres (KARNY), Vlora VI. (WINNEGUTH); Shkodra 12.—25. VI. (BARTHA). Die weiterhin genannten Fundorte liegen in Montenegro (Vunšaj) und Südserbien (Žljeb). REBEL & ZERNY (1931) stellten nach albanischem Material die neue Subspezies *fulminans* auf. Das vorliegende Material paßt zu ihrer Beschreibung und kann dazu gestellt werden.

*Adopaea acteon* (ROTTEMBERG, 1775)

[*Thymelicus acteon* (ROTTEMBERG, 1775)]

Verbreitung: Nordafrika, Süd- und Mitteleuropa, ostwärts bis Persien.

Untersuchtes Material: 6 Exemplare

1 ♂ Borshi südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus*, 50—150 m, 14.—27. V. 1961, DEI;

1 ♂ ebenda, S.W.-Hang, mit *Pistacia lent.* u. *Phlomis frutic.*, 200—400 m, DEI;

3 ♂♂ Uji Ftohte südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. V. 1961, DEI;  
1 ♂ Poligan westl. Tomor, Kulturland, 500 m, 2.—12. VI. 1961, DEI.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Kula e Lumës 26. VI.—3. VII. (PREDOTA, ZERNY); Elbasan 21. VI. (KARNY); Kuçi [nordwestl. Berati] 1. VI., Tomor, 1200 m 1. VIII. (BARTHA); Durres, Rezhej [nordöstl. Durresi] (KARNY); Kisbardha [bei Vlora] VI. (WINNEGUTH). MOUCHA (1963): Tirana E.V.-M. VI., Elbasan 6. VI., Kavaja 31. V. (MOUCHA).

*Erynnis comma* (LINNÉ, 1758)

[*Hesperia comma* (LINNÉ, 1758)]

Verbreitung: Ganze Paläarktis außer Nordafrika; auch in Nordamerika.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku] 7.—15. VIII. (PREDOTA, ZERNY); ebenda 26. VIII. (EBNER). Die weiterhin verzeichneten Fundorte liegen in Südserbien (Žljeb) bzw. Mazedonien (Kololica, Galičica Pl.). MOUCHA (1963): Durres 30. V., Elbasan 6. VI., Berat 7. VI. (MOUCHA).

*Augiades sylvanus* (ESPER, 1775)

[*Ochlodes venata* (BREMER & GREY, 1853)]

Verbreitung: Ganze Paläarktis außer Nordafrika.

Untersuchtes Material: 5 Exemplare

3 ♂♂ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI;  
1 ♀ Mali me Gropë, Livadhet es Selitës, Wiese in 1000—1100 m, 3.—8. VII. 1961, DEI;  
1 ♀ Lurja östl. Kurbneshi, Kunora e Lurës, 1400—1600 m, 19.—24. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Bështriq [Beshtriku] 4.—14. VII., Bicaj [südl. Kula e Lumës] 14.—15. VII., Shkala e Bicajt 26. VI. (PREDOTA, ZERNY); Shkodra, Tirana M. VI. (BARTHA), Oroshi (PETROVIC); Durres (KARNY); Südalbanien (HAIG-THOMAS). Die weiterhin von REBEL & ZERNY genannten Fundorte liegen in Montenegro (Vunšaj), Südserbien (Goranica) und Mazedonien (Galičica Pl.).

*Gegenes nostradamus* (FABRICIUS, 1793)

Verbreitung: Nordafrika, Mediterrangebiet, ostwärts bis Indien und Arabien.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Portes [nördl. Durresi] 27. VII., Durres 16. VI., 24. VII. (KARNY); Kisbardha [bei Vlora] 6. VI. (WINNEGUTH).

*Gegenes lefebvrei* (RAMBUR, 1842)

[*Gegenes pumilio* (HOFFMANNSEGG, 1804)]

Verbreitung: Äthiopische Region, Mediterrangebiet, ostwärts bis zum Westhimalaya.

Literaturangaben: REBEL & ZERNY (1931): Shkodra E. VI.—E. X. (BARTHA); Rushkuli [an der Erzeni-Mündung] 10. IX. (KARNY).

## Zusammenfassung

Die Hesperiden-Ausbeute der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes (einschließlich Funde einer früheren Albanienreise von Dr. FRIESE) umfaßt 39 Exemplare in 10 Arten. Neufunde waren nicht zu verzeichnen, was darauf schließen läßt, daß die Hesperiden-Fauna des Landes bereits ziemlich vollständig erfaßt ist. Gegenwärtig sind 21 Arten dieser Familie aus Albanien bekannt. Ähnliche Artenzahlen ergeben sich aus einer vergleichenden Übersicht der anderen Länder der südlichen und mittleren Balkanhalbinsel.

## Summary

The Hesperidae collected in the expedition to Albania by Deutsches Entomologisches Institut (including the findings of a previous tour of Albania by Dr. FRIESE) total 39 specimens of 10 species. There were no new discoveries, which indicates that practically all the Hesperidae of that country have been determined. At present 21 species of this family are known from Albania. Similar numbers of species appear in a comparative survey of other countries in the southern and central parts of the Balkan peninsula.

## Резюме

Сбор Hesperidae албанской экспедиции Немецкого энтомологического института (включая находки более ранней поездки д-ра FRIESE по Албании) состоит из 39 экземпляров 10 видов. Новых находок не было отмечено, что позволяет сделать вывод о том, что фауна Hesperidae страны сравнительно полно изучена. В настоящее время в Албании известен 21 вид этого семейства. Приблизительно такое же число видов получается при сравнении с другими странами южных и средних областей Балканского полуострова.

## Literatur

- ALBERTI, B., Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna Mazedoniens. Ztschr. wiss. Ins. biol., 17, 33—40, 73—82; 1922.
- , Zur Kenntnis der Gattung *Carcharodus* HBN. (Hesperidae) mit einer Betrachtung zum Art- und Gattungsbegriff. Ztschr. Lepid. (Krefeld), 3, 105—142; 1955.
- , Über Verbreitungsbild und systematische Wertung von *Carcharodus orientalis* REV. und *altheae* HBN. (Lep. Hesperidae). Ztschr. Wiener Ent. Ges., 49, 99—103; 1964.
- EVANS, W. H., A Catalogue of the Hesperidae from Europe, Asia and Australia in the British Museum. London, XIX & 502 pp.; 1949.
- GAEDE, M., Grypocera, 1. Familie: Hesperidae. In: SEITZ, A., Die Groß-Schmetterlinge der Erde. Abt. 1. Bd. 1. Die Palaearktischen Tagfalter. Suppl. (1932). Stuttgart, p. 307—326; 1931.
- KAUFFMANN, G., *Pyrgus alveus accreta* VERITY 1925, eine für Deutschland neue Hesperide. Ent. Ztschr. (Stuttgart), 62, 169—171; 1953.
- , *Pyrgus (A.) iliensis* REV. ssp. *colurnus* nov. in tema di ricerche genitoanatomiche sul gruppo *alveus* nell' insubria. Redia, 39, 261—274; 1954.
- LATTIN, G. DE, Türkiye Kelebekleri Hakkında I. Türkische Lepidopteren I. Rev. Fac. Sc. Univ. Istanbul (Ser. B), 15 (Fasc. 4), 301—331; 1950.
- MABILLE, P., Grypocera, breitköpfige Tagfalter (Allgemeines von A. SEITZ). In: SEITZ, A., Die Gross-Schmetterlinge der Erde. Abt. 1. Bd. 1. Die Palaearktischen Tagfalter. Stuttgart, p. 329—354; 1909.
- MOUCHA, J., Eine Lepidopterenausbeute aus Albanien. Ent. Nachr. bl., 10, 5—7, 12—13; 1963.
- ORHEIM, M., Notes on the Subgenus *Ateleomorpha* WARREN (Lep. Hesperidae). Astarte, 14, 1—14; 1956.

- REBEL, H., Studien über die Lepidopterenfauna der Balkanländer. I. Bulgarien und Ostrumelien. Ann. Naturhist. Hofmus. Wien, **18**, 123–347; 1903. — II. Bosnien und Herzegowina, I. c., **19**, 97–377; 1904. — III. Sammelergebnisse aus Montenegro, Albanien, Mazedonien und Thrazien, I. c., **27**, 281–334; 1913.
- , Zur Lepidopterenfauna Kretas. Dtsch. ent. Ztschr. Iris, **52**, 30–36; 1938.
- REBEL, H. & ZERNY, H., Wissenschaftliche Ergebnisse der im Auftrage und mit Kosten der Akademie der Wissenschaften in Wien im Jahre 1918 entsendeten Expedition nach Nordalbanien. Die Lepidopterenfauna Albaniens (mit Berücksichtigung der Nachbargebiete). Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., **103**, 37–161; 1934. Vorabdruck 1931.
- SCHAWERDA, K., Elfter Nachtrag zur Lepidopterenfauna Bosniens und der Herzegowina. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **68**, (19)–(36); 1918.
- STAUDER, H., Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone. Ztschr. wiss. Ins. biol., **18**, 187–202; 1923.
- THURNER, J., Die Lepidopterenfauna jugoslawisch Mazedoniens I. Rhopalocera, Grypocera und Noctuidae. Prirod. Muz. Skopje, Posebno Izdanje Nr. 1, 1–159; 1964.
- WARREN, B. C. S., Monograph of the tribe Hesperiidi (European Species). Trans. Ent. Soc. London, **74**, 1–170; 1926.
- , Three unrecognized species of the genus *Pyrgus* (Lep., Hesperidae). Entomologist, **86**, 90–103; 1953.